

- Essenz:** Liebliche Kinder, die Worte „Oh Gott! Oh Baba!“ sollten nicht mehr über eure Lippen kommen. Diese Gewohnheit gehört zum Weg der Anbetung.
- Frage:** Kinder, warum bevorzugt ihr weiße Kleidung? Was symbolisiert das?
- Antwort:** Ihr seid jetzt im Hinblick auf diese alte Welt lebendig gestorben. Die weiße Kleidung symbolisiert den Tod. Wenn jemand stirbt, dann bedeckt man ihn mit einem weißen Tuch. Ihr Kinder seid jetzt „lebendig gestorben“.

Om Shanti. Der Spirituelle Vater sitzt vor euch und unterrichtet euch, Seine Kinder. Wenn ihr das Wort „spirituell“ nicht benutzt und einfach nur „Vater“ sagt, so ist das auch in Ordnung. Kinder, euer Vater sitzt vor euch und unterrichtet euch. Ihr alle sagt, dass ihr Brüder seid. Der Vater sitzt also vor euch und erklärt euch etwas. Er erklärt es nicht allen Seelen. In der Gita heißt es: „Gott spricht.“ Zu wem spricht Gott? Alle Seelen sind die Kinder Gottes. Er ist der Vater und somit sind Gottes Kinder allesamt Brüder. Gott muss euch schon diese Zusammenhänge erklärt und auch Raja Yoga gelehrt haben. Das Schloss vor eurem Intellekt öffnet sich jetzt wieder. Niemand sonst in der Welt kommt auf solche Gedanken. Diejenigen, die diese Botschaft erhalten, werden regelmäßig zur Schule kommen und studieren. Nachdem sie die Ausstellung gesehen haben, haben Sie das Gefühl, dass sie kommen möchten, um mehr über das Wissen zu erfahren. Die erste und wichtigste Sache ist, dass dieses Wissen die Versionen der Höchsten Seele sind. Er ist der Spender der Erlösung, Shiva ist der wahre Verkünder der Gita. Zuallererst sollten sie also verstehen, wer derjenige ist, der euch hier lehrt und diese Zusammenhänge erklärt. Shiva ist die Höchste Seele, der Ozean des Wissens, der Unkörperliche und die Wahrheit. Er sagt euch nur die Wahrheit. Wenn das klar ist, werden keine weiteren Fragen auftauchen. Erklärt zuallererst, dass es der Höchste Vater ist, die Höchste Seele, die euch durch Brahma Mund Raja Yoga lehrt. Wenn sie dann das Vertrauen fassen, dass der Vater jenseits der Welt und der Vater von allen ist, dass Er derjenige ist, der vor euch sitzt und euch erklärt, dass Er die Höchste Autorität ist, dann werden sie nicht weiter fragen. Er ist der Läuterer. Wenn Er also kommt, muss Er ganz bestimmt zu der für Ihn festgelegten Zeit kommen. Ihr könnt erkennen, dass bald der gleiche Mahabharat-Krieg wie vor 5.000 Jahren ausbricht. Nach der Zerstörung wird die Welt lasterfrei sein. Dies jetzt ist es eine lasterhafte Welt. Die Menschen verstehen nicht, dass Bharat lasterfrei war. Ihr Intellekt bewegt sich überhaupt nicht. Er ist wie mit einem Vorhängeschloss verschlossen und nur der Vater hat den Schlüssel dazu. Darum wird Er „Spender des Wissens“ und „Spender des göttlichen Auges“ genannt. Er gibt euch das Dritte Auge des Wissens. Niemand versteht, wer euch lehrt. Weil sie denken, es sei Dada (Brahma Baba), fangen sie an, ihn zu kritisieren und das eine oder andere zu fragen. Deshalb solltet ihr zuerst die wahren Zusammenhänge erklären und die sind: Gott Shiva spricht. Er ist die Wahrheit, der Läuterer, Shiva kommt aus dem Höchsten Wohnort, um uns, die Saligrams zu lehren. Der Vater ist wissensvoll und lüftet die Geheimnisse um den Anfang, die Mitte und das Ende der Welt. Ihr erhaltet nur in dieser Zeit die Lehren vom Unbegrenzten, vom Schöpfer der Welt. Er macht die unreine Welt wieder rein. Die Seelen rufen: „O Läuterer, komm!“ Stellt ihnen darum zuallererst Shiv Baba vor. Fragt sie: „Wie sieht eure Beziehung zu diesem Höchsten Vater, der Höchsten Seele, aus?“ Er ist die Wahrheit. Er gibt euch das wahre Wissen, mit dem ihr euch von einem einfachen Menschen in Narayan verwandeln könnt. Wenn ein Juraprofessor euer Lehrer ist, dann studiert ihr bei ihm, um Jurist zu werden. Ihr habt jetzt das Vertrauen, dass Gott euer Lehrer ist. Einige haben

Vertrauen, entwickeln dann jedoch Zweifel. Dann sagen seine Bekannten: „Du hast doch gesagt, dass Gott dich lehrt. Warum hast du Ihn verlassen und kommst wieder hierher?“ Wenn Babas Studenten zweifeln, rennen sie davon. Sie führen die eine oder andere lasterhafte Handlung aus. Gott sagt: Die sinnliche Begierde ist euer größter Feind! Indem ihr sie überwindet, werdet ihr die Herrscher der Welt. Diejenigen, die rein leben, werden in die reine Welt gehen. Hier geht es um Raja Yoga, um einen königlichen Status. Ihr werdet in der neuen Welt regieren. Alle Seelen müssen ihre karmischen Konten begleichen, bevor sie nach Hause zurückkehren. Dies ist die Zeit des Ausgleichs. Euer Intellekt sagt, dass das Goldene Zeitalter ganz sicher etabliert wird. Zum Goldenen Zeitalter sagt man auch „die reine Welt“. Außer euch werden alle anderen den halben Kreislauf im Land der Erlösung verbringen. Danach werden sie ihre individuelle Rolle wiederholen. Ihr bemüht euch weiterhin, rein zu werden, um Meister der reinen Welt zu werden. Ihr alle werdet euch als Meister ansehen, d.h. auch die Bürger sind Meister. Sie sagen: „Mein Bharat!“ Sogar jetzt sagen bedeutende Menschen, Sannyasis, usw. noch: „Mein Bharat!“ Ihr versteht, dass aktuell jeder in Bharat ein „Bewohner der Hölle“ ist. Ihr studiert jetzt Raja Yoga, um Bewohner des Himmels zu werden. Nicht jeder wird im Himmel leben. Ihr erhaltet dieses Wissen nur jetzt. Worauf auch immer sich die anderen beziehen – es beruht auf den Schriften. Sie sind Autoritäten der Schriften. Der Vater sagt: Während die Seelen auf dem Weg der Anbetung die Veden und Schriften studiert haben, sind sie kontinuierlich die Treppe/Leiter hinabgestiegen. Das alles gehört zum Anbetungsweg. Der Vater sagt: Ich muss kommen, wenn der Weg der Anbetung zu Ende geht und Ich muss allen Anbetern die Frucht ihrer Anbetung geben. Die Mehrheit der Seelen gehört zu den Anbetern und sie alle rufen ständig: „Oh Gott! Oh Vater!“ Es gibt einen immensen Unterschied zwischen Anbetung und Wissen. Die Worte „Oh Gott!“ sollten nicht mehr über eure Lippen kommen. Die Menschen haben einen halben Kreislauf lang diese Gewohnheit gepflegt. Ihr hingegen versteht jetzt, dass Gott euer Vater ist und somit braucht ihr nicht länger „Oh Gott“ zu sagen. Beansprucht jetzt eure Erbschaft vom Vater! Habt Vertrauen, dass ihr eure Erbschaft von Ihm erhaltet. Er gibt euch Kindern das Recht, euer Erbe zu beanspruchen. Er ist euer wahrer Vater, nicht wahr? Baba weiß, dass Er seinen Kindern den Nektar des Wissens zur Verinnerlichung gibt, dass Er sie auf den Scheiterhaufen des Wissens setzt, sie aus einem tiefen Schlaf aufweckt und in den Himmel führt. Der Vater hat ihnen erklärt, dass alle Seelen ursprünglich Bewohner des Landes des Friedens waren und insbesondere ihr werdet auch die Bewohner des Landes des Glücks. Das Land des Glücks wird „lasterfreie Welt“ genannt. Die Gottheiten sind vollkommen lasterlos. Das Land der Stille ist das liebliche Zuhause! Ihr wisst, dass es das Zuhause von euch Schauspielern ist und ihr von dort hierhergekommen seid, um eure Rollen zu spielen. Wir Seelen sind also ursprünglich keine Bewohner dieses Ortes. Gewöhnliche Schauspieler kommen einfach aus ihrem Zuhause, ziehen sich ihr Kostüm an und spielen auf einer Bühne oder vor einer Kamera ihre Rollen. Versteht, dass euer Zuhause die Dimension des Friedens ist, in die ihr sehr bald zurückkehren werdet. Wenn alle Schauspieler auf die Weltbühne gekommen sind, kommt der Vater und holt alle Seelen nach Hause zurück. Darum nennt man Ihn „Erlöser“ und auch „Satguru“. Er ist der Erlöser vom Leid und der Spender des Glücks. Wohin werden also all die Menschen gehen? Denkt darüber nach! Ihr habt nach dem Läuterer gerufen, damit Er kommen möge. Warum? Es geht um euren eigenen Tod! Ihr wollt nicht länger im Land des Leides leben und darum sagt ihr: „Lass uns nach Hause gehen!“ Sie alle glauben an die Erlösung. Der uralte Raja Yoga Bharats ist sehr berühmt. Einige Hatha Yogis gehen ins Ausland, um den alten Raja Yoga zu unterrichten, aber Hatha Yogis kennen diesen Raja Yoga gar nicht. Ihr Yoga ist ein Irrtum. Darum solltet ihr sie aufsuchen und ihnen den wahren Raja Yoga beibringen. Wenn die Menschen jedoch Mönche in safranfarbigen Roben sehen, erweisen sie ihnen sehr viel Respekt. Das ist auch im Buddhismus der Fall. Die Sannyasis kamen später. Zu Beginn des Buddhismus gab es keine Sannyasis. Als die Verfehlungen im

Buddhismus zunahmen, entstand die Sannyasi-Religion. Ganz zu Anfang kamen die Seelen dann direkt aus der Seelenwelt und ihre Anhänger sind ihnen nachgefolgt. Warum sollte ganz am Anfang schon Entzagung gepredigt werden? Die Entzagung der sinnlichen Begierde kam später. Viele Christen erweisen den Sannyasis Respekt und die gelben Roben sind ihre Uniform. Ihr braucht weder eure Familie und euer Zuhause zu verlassen, noch seid ihr verpflichtet, weiße Kleidung zu tragen. Die weiße Kleidung ist jedoch gut. Ihr wart in einer Bhatti und dies wurde dann eure Kleidung. Heutzutage lieben die Menschen weiße Kleidung. Stirbt jemand, dann wird er mit einem weißen Tuch bedeckt. Ihr seid jetzt lebendig gestorben und deshalb ist es gut, sich weiß zu kleiden. Stellt euren Zuhörern zuallererst den Vater vor. Es braucht Zeit zu erklären, dass jeder Mensch zwei Väter hat. Ihr könnt auf den Ausstellungen nicht so viel erklären. Im Goldenen Zeitalter habt ihr nur einen Vater. Aktuell habt ihr drei Väter, weil Gott in den Körper der Prajapita-Brahma-Seele eintritt. Er ist der Vater von allen. Ihr habt natürlich auch einen leiblichen Vater. Achcha, welcher der drei Väter gibt euch die größte Erbschaft? Auf welche Weise gibt euch der Unkörperliche Vater eine Erbschaft? Er gibt sie euch durch Brahma. Ihr könnt dieses Bild sehr gut erklären. Shiv Baba ist unkörperlich und hier ist Prajapita Brahma, Adi Dev, der Ur-Urgroßvater. Der Vater sagt: Ihr nennt mich, Shiva, nicht Ur-Urgroßvater. Ich bin der Vater aller Seelen, wohingegen Brahma der Vater der Menschheit ist. Als Seelen seid ihr Brüder und als Brahmakinder seid ihr Brüder und Schwestern. Auch wenn ihr hier und jetzt männlichen oder weiblichen Geschlechts seid, so versteht ihr und seid euch auch bewusst, dass ihr Brüder seid. Ihr erhaltet eure Erbschaft vom Vater. Es kann keinen begehrenden Ausblick zwischen Bruder und Schwester geben. Haben sie eine lasterhafte Blickweise, so fallen sie. Sie vergessen den Vater. Baba sagt: Nachdem ihr Meine Kinder geworden seid, beschmutzt ihr euer Gesicht? Der Unbegrenzte Vater sitzt vor euch und erklärt euch alles und eure Begeisterung steigt. Ihr wisst, dass ihr zu Hause bei eurer Familie bleiben solltet. Es geht darum, mit euren weltlichen Verwandten zusammenzubleiben und eure Verantwortung ihnen gegenüber zu erfüllen. Ihr solltet euren leiblichen Vater auch „Vater“ nennen. Ihr solltet ihn nicht „Bruder“ nennen.

Innerlich ist euch klar, dass er euer leiblicher Vater ist. Ihr verfügt jetzt über dieses einzigartige Wissen. Heutzutage sprechen Kinder ihren Vater sogar mit Vornamen an, aber wenn ihr euren Vater vor Besuchern „Bruder“ nennt, dann würden sie denken, ihr wäret verrückt geworden. Seid sehr diplomatisch. Euer Wissen ist inkognito und eure Beziehungen sind ebenfalls inkognito. Verhaltet euch sehr diplomatisch. Es ist gut, untereinander respektvoll miteinander umzugehen. Erfüllt eure Verantwortung gegenüber euren Verwandten. Euer Intellekt sollte sich nach oben hin ausrichten. „Wir beanspruchen unsere Erbschaft von Baba.“ Nennt aber euren Onkel „Onkel“ und euren Vater „Vater“. Wer kein Brahmane geworden ist, versteht nichts von der Bruderschaft. Nur wer ein Brahma Kumar oder eine Brahma Kumaris geworden ist, versteht diese Dinge. Eure Mitmenschen wären geschockt, wenn sie dies als erstes hören würden. Ein sehr guter Intellekt ist notwendig, um alles zu verstehen! Der Vater macht den Intellekt von euch Kindern so unbegrenzt! Früher hattet ihr einen begrenzten Intellekt. Jetzt geht euer Intellekt ins Unbegrenzte. Shiv Baba ist unser Unbegrenzter Vater. Alle Menschen sind eure Brüder und Schwestern. Bezogen auf die Verwandtschaft sollte eine Schwiegertochter „Schwiegertochter“ und eine Schwiegermutter „Schwiegermutter“ genannt werden. Ihr solltet sie nicht „Schwester“ nennen, auch wenn beide hierher nach Madhuban kommen. Auch wenn ihr zu Hause lebt, solltet ihr mit viel Taktgefühl vorgehen. Achtet darauf, was die Menschen sagen. Sonst sagen sie, dass ihr Ehemänner in Brüder und Schwiegermütter in Schwestern verwandelt. Dann würden sie sich fragen, was euch denn da bloß beigebracht werde. Nur ihr könnt dieses Wissen verstehen, sonst niemand. Es heißt: „Oh Gott, nur Du kennst Deine Wege und deren Bedeutung.“ Euch ist jetzt klar, dass ihr Gottes

Kinder seid. Darum kennt nur ihr Seine Wege und deren Bedeutung. Verhaltet euch sehr vorsichtig, so dass niemand verwirrt wird. Kinder, erklärt in den Ausstellungen zuerst, dass es Gott ist, der euch hier lehrt. Also sagt ihnen, wer Er ist! Ist es der Unkörperliche Shiva oder Shri Krishna? Die Geburt Krishnas erfolgt nach der Geburt Shivas, denn der Vater lehrt euch Raja Yoga. Ihr Kinder habt verstanden, dass ihr, solange die Höchste Seele, Shiva, nicht gekommen ist, ihren Geburtstag nicht feiern könnt. Solange Shiva nicht gekommen ist und das Land Shri Krishnas etabliert hat, wie könnet ihr dann vorher Shri Krishnas Geburtstag feiern? Sie feiern Shri Krishnas Geburtstag, aber sie verstehen nichts. Krishna war ein Prinz und er wird sicher im Goldenen Zeitalter gelebt haben. Es wird dort das Königreich der Gottheiten geben, es wird nicht nur Krishna sein, der die Herrschaft beansprucht. Sie sprechen vom Lande Shri Krishnas und davon, dass dies hier Kans Land sei. Als Kans Land zerstört wurde, wurde Shri Krishnas Land etabliert. Sie existierten beide in Bharat. Dämonen wie Kans usw. können nicht in der neuen Welt existieren. Das Eiserne Zeitalter wird „Kans Land“ genannt. Seht nur, wie viele Menschen es jetzt gibt! Im Goldenen Zeitalter sind es nur sehr wenige. Die Gottheiten haben niemals gekämpft. Nennt es „Krishnas Land“ oder „Vishnus Land“, „Die Gemeinschaft der Gottheiten“ oder „die gottlose Gemeinschaft“ – es spielt sich alles hier auf der Erde ab. Es gab jedoch weder einen Krieg zwischen den Gottheiten und den Gottlosen, noch zwischen den Kauravas und den Pandavas. Ihr besiegt jetzt Ravan. Der Vater sagt: Beherrscht diese fünf Laster und ihr werdet Herrscher der Welt. Es geht dabei nicht um einen Kampf. Wenn ihr von Kampf sprecht, dann wäre das Gewalt. Überwindet Ravan, aber gewaltfrei. Einfach nur, indem ihr euch an den Vater erinnert, löst ihr euer Fehlverhalten auf. Es stellt sich nicht die Frage nach einem physischen Kampf usw. Der Vater sagt: Ihr seid tamopradhan geworden und jetzt geht es darum, wieder satopradhan zu werden. Der alte Raja Yoga Bharats ist sehr berühmt. Der Vater sagt: Verbindet euren Intellekt im Yoga mit Mir und eure Sündenlast wird sich auflösen. Baba ist der Läuterer. Verbindet darum den Intellekt mit Ihm und ihr werdet wieder rein. Jetzt habt ihr auf praktische Art und Weise Yoga mit Ihm. Das ist kein Kampf. Diejenigen, die gut studieren und Yoga mit dem Vater haben, werden ihr Erbe vom Vater erhalten. Achcha.

Den lieblichsten, innig geliebten Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt „Namaste“ zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

Erfüllt eure Verantwortung gegenüber euren Verwandten, während ihr den Blick einübt, Brüder zu sein. Verhaltet euch taktvoll, wenn ihr mit anderen zusammen seid. Es sollte keinerlei lasterhafte Blicke geben. In dieser Zeit des Ausgleichs geht es darum, vollkommen rein zu werden.

Studiert sehr gut, um die vollständige Erbschaft vom Vater beanspruchen zu können. Lebt jetzt rein und habt eine Verbindung mit dem Läuterer.

Segen: Mögest du ein Juniorschöpfer sein, der auf der Basis der Perfektion die Zeit nahebringt. Die Zeit ist eure Schöpfung und ihr seid Schöpfer wie der Vater. Ein Schöpfer ist von seiner Schöpfung nicht abhängig. Er macht die Schöpfung von sich abhängig. Denkt deshalb niemals, dass die Zeit euch perfekt werden lasse. Ihr müsst perfekt werden und die Zeit nahebringen. Jedes Hindernis wird definitiv zu seiner eigenen Zeit wieder verschwinden. Wenn ihr es jedoch vorzeitig mit der Kraft der Transformation verwandelt, dann erhaltet ihr dafür Pluspunkte. Wenn die Verwandlung lediglich auf der Basis der Zeit

geschieht, macht ihr keinerlei Gewinn.

Slogan: Wahre Karma Yogis sind nur diejenigen, die eine Balance aus Karma und Yoga halten.

*** O M S H A N T I ***

Avyaktes Signal: Bleibt in diesen avyakten Monat bindungsfrei und erfahrt die Bewusstseinsstufe eines Lebens in Befreiung.

Solange ihr noch die Unterstützung durch eure physischen Organe habt, müsst ihr definitiv Handlungen verrichten. Lasst jedoch keine karmischen Bindungen entstehen, sondern nur karmische Beziehungen. Die Bewusstseinsstufe in Form eines Lebens in Befreiung lässt euch nur Erfolg und keine Last durch diese Handlungen erfahren. Wer befreit ist, der ist immer eine Verkörperung des Erfolges. Eine Seele, die im Leben befreit ist, wird mit spiritueller Begeisterung sagen: „Der Sieg ist garantiert und der Erfolg ist mein Geburtsrecht.“